

Neues aus der Gewerkschaftsküche Nr. 1/09

Dübendorf, 31. März 2009

Liebe Hausfrauen, Hausmänner und Interessierte

Hausmänner für die FamExpo 2009 gesucht

Vom 5. bis 7. Juni sind wir wieder mit einem eigenen Stand an der Familienmesse **FamExpo** in Winterthur vertreten. Die Messe wird jeweils von zahlreichen jungen Paaren besucht, welche sich über ihr zukünftiges Familienleben Gedanken machen und darüber, wie sie sich die Haus- und Familienarbeit aufteilen. Da am 7. Juni gleichzeitig noch Schweizer Vätertag ist, wäre es toll, wenn wir einige Hausmänner am Stand hätten, die für ein oder zwei Stunden interessierten Paaren einen Einblick ins Leben eines Hausmannes gewähren. Einen echten Hausmann zu treffen ist eben immer etwas anderes, als nur davon zu hören.



Falls Sie Zeit und Lust dazu hätten, melden Sie sich doch bei Susanne Hänni, Tel. 044 822 28 27. Sie erhalten von uns die Anfahrtsspesen entschädigt, einen kostenlosen Eintritt für die ganze Familie und ein T-Shirt nach Wahl.

Online-Forum der Interessengemeinschaft für eine kindgerechte Schule

Sie haben es bemerkt, das Thema Schule beschäftigt uns. Mit unserer Sorge, dass das Wohl der Kinder bei den gegenwärtigen Veränderungen in den Schulen zu kurz kommt, stehen wir nicht allein. Prominente Unterstützung erhalten wir von Kinderarzt Remo Largo, Jugendpsychologe Allan Guggenbühl und weiteren Persönlichkeiten, die die «Interessengemeinschaft für eine kindgerechte Schule» ins Leben gerufen haben.

Auf ihrer Webseite hat die «IG kindgerechte Schule» Thesen für eine Schule aufgestellt, die sich wieder mehr am Wohl des Kindes orientiert. Im angeschlossenen Forum können diese Thesen diskutiert und weitere Meinungen eingebracht werden.

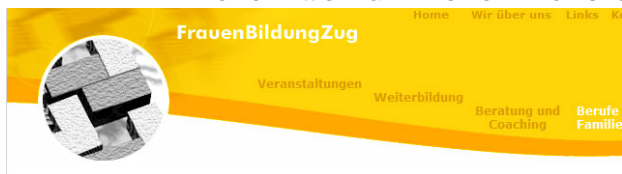
Ende April wird das Diskussionsforum geschlossen, die hinterlegten Meinungen werden ausgewertet und von der Interessengemeinschaft veröffentlicht. Wir möchten Sie als Mitglied auffordern, Ihre Meinungen und Erfahrungen dort zu hinterlegen. Herzlichen Dank!

Webadresse: www.kindgerechte-schule.ch



Anerkennung der in der Familienarbeit erworbenen Kompetenzen

Was eigentlich schon längst selbstverständlich sein sollte, schreibt das neue Berufsbildungsgesetz nun vor: Kompetenzen, die man in der Haus- und Familienarbeit erworben hat, sollen angerechnet werden, wenn man später in einem ähnlichen Bereich eine Berufsausbildung macht. Mit der Umsetzung dieser neuen Vorschrift hapert es allerdings noch. Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug macht nun als erstes Nägel mit Köpfen und bietet gemeinsam mit der FrauenBildung Zug einen sogenannten



«Profilermittler» an. In einem Workshop lernt man dort, wie man die zu Hause erworbenen Kompetenzen ermittelt und zusammenstellt. Danach hat man Anrecht auf eine verkürzte Ausbildungsdauer für verschiedene Berufe in Hauswirtschaft, Betreuung, Pflege oder Gastro.

> [Workshop Profilermittler](#)

Vergünstigungen für Mitglieder bei der Zürcher Frauenzentrale

Seit Beginn dieses Jahres ist die Hausfrauen- und Hausmännergewerkschaft Mitglied bei der Zürcher Frauenzentrale. Das hat für Sie als Mitglied unserer Gewerkschaft einige Vorteile. Rechtsberatung, beispielsweise Budget-, Scheidungs- oder berufliche Wiedereinstiegsberatung können Sie neu für Fr. 60.- statt 90.- pro Stunde in Anspruch nehmen. Auch Weiterbildungen können Sie zum günstigeren Mitgliederpreis buchen. Aktuell ist zum Beispiel ein [Seminar zum Umgang mit Veränderungen](#) ausgeschrieben und ein [Selbstmarketing-Seminar](#). Und es finden regelmässig Mitgliederapéros mit prominenten Gästen statt.

Leider gelten diese Angebote nicht für unsere Hausmänner, was wir als etwas diskriminierend empfinden, aber leider nicht ändern können.

Falls Sie über die aktuellen Angebote der Frauenzentrale informiert werden möchten, können Sie den Newsletter abonnieren.

> [Newsletter der Zürcher Frauenzentrale abonnieren](#)

Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Erwerbsleben nach der Familienpause

Um Hausfrauen – und hoffentlich auch Hausmännern - mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss nach einer Familienpause den Wiedereinstieg auf hohem Niveau zu ermöglichen, führt die Universität St.Gallen ab September 2009 einen Zertifikatskurs «Women Back to Business» durch.

Der Kurs wird ergänzt mit einer Begleitung des Wiedereinstiegs ins Erwerbsleben und ist durch den modularen Aufbau gut in den Familienalltag integrierbar. Herzliche Gratulation an die Uni St.Gallen, die dieses schon lange fällige Thema aufgreift. Dies hilft, Frauen und Männern die Angst zu nehmen, sie könnten nach einer längeren Familienpause den Wiedereinstieg nicht schaffen.



> [Informationen zu «Women Back to Business»](#)

Weitere Tipps...

Das Zürcher Bildungszentrum für Kinderbetreuung bietet neu zwei Basiskurse an zu den Themen Unfälle und Krankheiten im Kinderalltag. > [Informationen zu den Kursen](#)

In Aarau findet am 9. Mai eine Tagung unter dem Motto GANZE ARBEIT! statt. Ziel der Tagung ist es, Frauen zu ermutigen, Erwerbs-, Familien- und Freiwilligenarbeit selbstbewusst zu gestalten. > [Informationen zur Tagung](#).

Was tun, wenn Papi das Baby hütet und Mami arbeitet, aber noch stillt? Das neue Buch der La Leche League gibt Tipps. > [Buchinformationen](#)

Herzliche Grüsse
Susanne Hänni, Präsidentin